



antidoping.ch

**Jahresbericht
Rapport annuel
Annual Report**

2020



antidoping.ch

**Jahresbericht 2020
Antidoping Schweiz**

Editorial	2
Organisation	3
Kontrollen, Ermittlungen & Profile	4
Prävention und Information	6
Anhang	20

**Rapport annuel 2020
Antidoping Suisse**

Éditorial	8
Organisation	9
Contrôles, enquêtes & profils	10
Prévention et information	12
Annexe	20

**Annual Report 2020
Antidoping Switzerland**

Editorial	14
Organisation	15
Testing, Intelligence & Profiles	16
Prevention and Information	18
Annex	20

**Meldungen durch
Strafverfolgungs-
behörden**

**Reports from
criminal prosecution
authorities**

752

**Notifications par
les autorités de
poursuite pénale**

587

**Décisions
Rulings**

Verfügungen



Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Sportfamilie

Zu Beginn möchte ich die Gelegenheit nutzen, meiner Vorgängerin Corinne Schmidhauser und dem in den letzten 12 Jahren tätigen Stiftungsrat für den grossartigen Einsatz zu danken. Nicht zuletzt durch ihren grossen Einsatz und das stetige Verfechten der Grundwerte des Sports ist Antidoping Schweiz heute eine stabile, unabhängige und glaubwürdige Institution, die wie keine andere, für die Integrität unseres Sports einsteht. Zusammen mit der hervorragenden Arbeit des operativen Teams um Direktor Ernst König wurden so im letzten Jahr insbesondere zwei zukunftsweisende Errungenschaften für den Schweizer Sport, für die Chancengleichheit unserer Sportlerinnen und Sportler und letzten Endes für den Kampf gegen Doping erzielt:

Einerseits ist für die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben im Kampf gegen Doping, neben der nachhaltigen finanziellen Sicherung, die stetige Anpassung der Regularien an die internationalen und nationalen rechtlichen, aber auch tatsächlichen Gegebenheiten elementar. Nicht nur der Umgang mit dem grossangelegten Betrug im russischen Sportsystem oder die „Operation Aderlass“ haben gezeigt, dass effektive (sport-)rechtliche Grundlagen ein Schlüssel zum Erfolg sind. Seit dem 1. Januar 2021 sind der neue Welt-Anti-Doping-Code und das darauf basierende neue Doping-Statut von Swiss Olympic in Kraft. Neu wird der Fokus in der Dopingbekämpfung noch vermehrt auf die Bereiche Ausbildung, Prävention und Ermittlung gerichtet.

Andererseits hat Antidoping Schweiz mit dem Bundesamt für Sport (BASPO) und mit Swiss Olympic neue Rahmenvereinbarungen ausgearbeitet und zwischenzeitlich unterzeichnet. Diese gewähren uns mittelfristig und schrittweise zusätzliche finanzielle Mittel, welche unter anderem für die zentralen strategischen Handlungsfelder des neuen

Doping Statuts äusserst wichtig sind. Für das Vertrauen der beiden Trägerinstitutionen möchten wir uns herzlich bedanken.

Der Sport hat auch im pandemiegeprägten Jahr 2020 gezeigt, welch grossen Stellenwert er auf gesellschaftlicher und politischer Ebene hat. Die letzten Jahre haben aber auch manifestiert, dass sich die Schere zwischen unabhängigen und professionell agierenden Anti-Doping-Organisationen und solchen mit weniger Ressourcen und teils mangelhafter Unabhängigkeit, weiter öffnet. Eines der meistgenannten Anliegen, nicht nur von Seiten der Schweizer Athletinnen und Athleten, ist entsprechend die Verbesserung der Chancengleichheit durch den konsequenten Ausbau der internationalen Dopingbekämpfung. Antidoping Schweiz wird im Rahmen der Möglichkeiten künftig international noch mehr Profil zeigen, um die Chancengleichheit für alle Sportlerinnen und Sportler zu verbessern.

National werden wir unser Bestes geben, die Kontrollen vor den anstehenden Olympischen Spielen sowie den hoffentlich bald wieder stattfindenden internationalen und nationalen Wettkämpfen zahlreicher als je zuvor durchzuführen. Immer mit der Überzeugung, dadurch die sauberen Athletinnen und Athleten zu stärken, sie zu schützen und das Vertrauen in den Sport zu bewahren.

Entsprechend freue ich mich mit Ihnen auf ein weiteres spannendes Sportjahr und eine integre Zukunft.



Ulrich Kurmann
Präsident des Stiftungsrates

Das Geschäftsjahr 2020 von Antidoping Schweiz wurde sehr stark von der COVID-19-Pandemie geprägt. Der Grossteil der Arbeiten konnte zwar dank der grossen Flexibilität aller Mitarbeitenden trotzdem in geplantem Umfang und Qualität ausgeführt werden, primär bei der Kontrolltätigkeit mussten jedoch zeitweilig Einschränkungen in Kauf genommen werden. Dadurch entstanden wesentlich tiefere Aufwände und entsprechend ein Überschuss in der Erfolgsrechnung. Dieser wird in Absprache mit den Partnerorganisationen für die Umsetzung der Strategie 2021–2024 eingesetzt.

Organisation

COVID-19-Pandemie

Wie in allen anderen Wirtschaftszweigen stellt die COVID-19-Pandemie auch den Sport und damit auch die Dopingbekämpfung vor grosse Herausforderungen. Die Krise veränderte die Arbeitsweise der Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle, des Kontrollpersonals und des Ausbildungs-Teams.

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle arbeiteten ab Mitte März vorwiegend von zu Hause aus. Einige Abteilungen waren wenig eingeschränkt und konnten ihrer Arbeit in mehr oder weniger gewohntem Rahmen nachgehen. Am meisten von der COVID-19-Krise betroffen waren die Kontrolltätigkeit sowie die Ausbildungsveranstaltungen. Im Frühling hat Antidoping Schweiz die Kontrolltätigkeit aufgrund der COVID-19-Krise reduzieren müssen, die Routinekontrollen wurden zeitweise eingestellt, in dieser Zeit wurden lediglich noch ganz gezielt Dopingkontrollen durchgeführt. Auch viele der geplanten Präsenzs Schulungen wurden phasenweise abgesagt, verschoben oder nach Möglichkeit online durchgeführt.

Finanzen

Die Beiträge von Bund und Swiss Olympic blieben im Jahr 2020 unverändert (CHF 2.73 Mio. resp. CHF 1.90 Mio.). Der Nettoertrag aus der verwaltungsrechtlichen Tätigkeit (Verfügungen) hat infolge der gestiegenen Anzahl Sicherstellungen das Budget um rund CHF 67 500.– übertraffen.

Die Aufwände sind als Folge der COVID-19-Pandemie allerdings in einigen Bereichen wesentlich geringer ausgefallen als budgetiert. Durch die geringere Anzahl ausgeführter Kontrollen und Präsenzs Schulungen fielen weniger Personalkosten (- CHF 124 000.–) sowie auch deutlich geringere Betriebskosten für die Analytik, Kontrollmaterial, APMU etc. (- CHF 209 000.–) an. Weitere Minderungen ergaben sich beim übrigen Betriebsaufwand wie z.B. Unterhalt und Reisekosten, dieser Aufwand schloss Fr. 179 000.– unter Budget ab. Insgesamt resultierte für Antidoping Schweiz ein Überschuss von rund CHF 592 000.–.

Personelles

Im Jahr 2020 erfolgten lediglich drei personelle Veränderungen. Der bisherige Leiter des Bereichs Prävention & Information und stellvertretender Direktor hat Antidoping Schweiz im Frühling verlassen. Die Stelle konnte durch einen bisherigen Mitarbeiter des Bereichs Prävention und Information intern wiederbesetzt werden. Diese Vakanz wurde im Sommer neu besetzt.

Als neuen stellvertretenden Direktor ist der Leiter des Bereichs Kontrollen, Ermittlungen & Profile, Samuel Quinche, ernannt worden. Weiter hat der Stiftungsrat die Anstellung einer zusätzlichen Person in der Ermittlungsabteilung bewilligt, welche im Oktober ihre Arbeit aufgenommen hat.

Partnerschaften und Internationales

Antidoping Schweiz pflegte auch im Jahr 2020 mit verschiedenen nationalen und internationalen Partnerorganisationen einen regen Austausch. Obwohl sowohl nationale wie auch internationalen Kongresse und Symposien praktisch alle abgesagt wurden, wurden die Massnahmen gerade auch zu pandemiespezifischen Themen via Video- und Telefonkonferenzen koordiniert. Mit der WADA pflegte Antidoping Schweiz einen sehr engen Austausch, unter anderem auch betreffend der Umsetzung des neuen WADA-Codes respektive Doping-Statutes 2021.

Auf nationaler Ebene konnten die Gespräche um die Weiterentwicklung der Dopingbekämpfung zusammen mit Swiss Olympic und dem BASPO erfolgreich abgeschlossen werden. Die Erkenntnisse dieser Gespräche konnten in den Leistungsvereinbarungen 2021-2024 mit dem BAPSO und Swiss Olympic festgehalten werden. Ein weiterhin sehr wichtiger Partner von Antidoping Schweiz ist das Antidoping-Labor in Lausanne, welches im Bereich der Analytik und APMU ausgezeichnete Arbeit leistet.

Kontrollen, Ermittlungen & Profile

Die Kontrolltätigkeit wurde durch die COVID-19-Pandemie massgeblich erschwert, wodurch deutlich weniger Dopingkontrollen durchgeführt werden konnten als geplant. Andere Instrumente rückten dafür in den Fokus. So führten eingehende Verdachtsmeldungen zu etlichen Ermittlungen teilweise internationalen Ausmasses und zahlreiche Spezial- und Nachanalysen wurden, basierend auf den biologischen Athletenpässen, angeordnet.

Ermittlungstätigkeit

Die strategische Entwicklung der Ermittlungsabteilung wurde im Berichtsjahr weiter vorangetrieben. Der Fokus lag dabei weiterhin auf der Zusammenarbeit mit den diversen Strafverfolgungsbehörden, insbesondere aber auch auf der eigenen Ermittlungstätigkeit. So konnte Antidoping Schweiz im Berichtsjahr diverse Ermittlungen internationalen Ausmasses anstossen und massgeblich daran mitwirken.

Die Grundlage für solche Ermittlungen bilden oftmals Verdachtsmeldungen durch Informanten oder sogenannte «Whistleblower». Insgesamt gingen im Berichtsjahr 28, teilweise anonyme, Verdachtsmeldungen bei Antidoping Schweiz ein, die auf Gehalt und Glaubwürdigkeit geprüft und anschliessend weiterbearbeitet wurden. In einem Fall führte eine solche Verdachtsmeldung zu einem disziplinarrechtlichen Verfahren aufgrund eines positiven Analyseresultates.

Die personellen Ressourcen in der Ermittlungsabteilung wurden durch die Anstellung einer weiteren Person zusätzlich ausgebaut.

Verwaltungsrechtliche Aufgaben

Durch das revidierte Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz, SpoFöG) kommen Antidoping Schweiz seit 2012 ebenfalls verwaltungsrechtliche Aufgaben zu, um die Verfügbarkeit von Dopingmitteln und -methoden in der Schweiz einzuschränken. Konkret kann Antidoping Schweiz unabhängig von einem allfälligen Strafverfahren die Einziehung und Vernichtung von Dopingmitteln verfügen.

Die in Zusammenhang mit diesen verwaltungsrechtlichen Aufgaben erhaltenen Meldungen über Sicherstellungen sowie die daraus resultierenden Verfügungen waren auch im Berichtsjahr weiterhin stark steigend.

	2018	2019	2020
Gemeldete Sicherstellungen durch Strafverfolgungsbehörden	472	649	752
Verfügungen	370	486	587
davon disziplinarrechtlich weiterverfolgt	9	7	5

In drei Fällen erstattete Antidoping Schweiz Anzeige bei der zuständigen Strafverfolgungsbehörde aufgrund des Verdachts auf gewerbsmässigen Handel mit Dopingmitteln.

Dopingkontrollen

Die Kontrolltätigkeit im Berichtsjahr war stark geprägt von der COVID-19-Pandemie. Nach dem Ausbruch der Pandemie erarbeitete Antidoping Schweiz in Zusammenarbeit mit weiteren führenden Anti-Doping-Agenturen in kürzester Zeit Massnahmen, die den Schutz der Gesundheit der Athletinnen und Athleten sowie des Dopingkontrollpersonals während der Dopingkontrolle gewährleisten. Trotz der raschen Umsetzung eines Schutzkonzeptes und obgleich die Kontrolltätigkeit nie vollständig zum Erliegen kam, konnten im Berichtsjahr lediglich 1538 Dopingkontrollen durchgeführt werden, was 66% des Zielwertes entspricht. Die zahlreichen kurzfristigen Verschiebungen und Absagen von Wettkämpfen sowie die oftmals unklare Saisonplanung der Athletinnen und Athleten erschwerten die Koordination der Dopingkontrollen erheblich.

Eigenes Kontrollprogramm	2018	2019	2020
Dopingkontrollen	2022	2017	1538
Im Wettkampf	694	673	389
Ausserhalb Wettkampf	1328	1344	1194
Testmethoden			
Urinproben	2011	1936	1507
Blutproben	869	906	867
Kontrollen für Dritte	418	399	368
Im Wettkampf	324	311	210
Ausserhalb Wettkampf	94	88	158

Als eines der Highlights des Kontrolljahres durfte Antidoping Schweiz anlässlich der Olympischen Jugendspiele «Lausanne 2020» im Januar für die Durchführung der Dopingkontrollen verantwortlich zeichnen. Auch dank dieses Grossanlasses konnte die erfreuliche Zahl von insgesamt 368 Dopingkontrollen für Dritte durchgeführt werden.

Unter anderem basierend auf umfassenden Auswertungen von biologischen Athletenpässen sowie auf Erkenntnissen aus der Ermittlungstätigkeit wurden über 1200 Spezialanalysen angeordnet, was in etwa den Werten aus den Vorjahren entspricht – bei deutlich weniger erhobenen Proben.

Auch wurden erneut langzeitgelagerte Proben nachanalysiert. Insgesamt wurden 109 Nachanalysen in 87 gezielt ausgewählten Urin- und Blutproben aus den Jahren 2012 bis 2016 und aus diversen Sportarten durchgeführt. Die Resultate der Nachanalysen fielen allesamt negativ aus.

Zwar entfielen die persönlichen Zusammenkünfte weitestgehend, dennoch stand der Austausch mit nationalen und internationalen Partnern im Vordergrund. Dank zahlreichen virtuellen Treffen konnte die Frequenz des gezielten Austauschs, beispielsweise mit dem Labor in Lausanne, anderen Nationalen Anti-Doping-Agenturen und Internationalen Sportverbänden gar erhöht werden. Im Lichte der Pandemie wurden dabei alternative Ansätze zu den Themen Dopingkontrollen, Testmethoden und Analytik diskutiert und weiterverfolgt.

Meldepflichten

Per Ende des Berichtsjahres gehörten rund 290 Athletinnen und Athleten aus Individualsportarten einem Kontrollpool von Antidoping Schweiz an und unterlagen damit der Meldepflicht. Die Zahl der Verwarnungen aufgrund von Meldepflichtverstössen stieg im Vergleich zum Vorjahr stark an, was mutmasslich ebenfalls mit der vorherrschenden Pandemie in Zusammenhang steht.

Insgesamt sprach Antidoping Schweiz 35 Verwarnungen aus, der Grossteil davon aufgrund von erfolglosen Kontrollversuchen infolge falscher oder mangelhafter Angaben respektive nicht oder zu spät eingereichter Planungen, wobei die für die Athletinnen und Athleten erschwerten Umstände aufgrund der COVID-19-Pandemie nach Möglichkeit gewürdigt wurden.

	2018	2019	2020
Anzahl Verwarnungen	35	17	35
Erste Verwarnungen	30	16	32
Zweite Verwarnungen	5	1	3
Dritte Verwarnungen	0	0	0

Ausnahmebewilligungen zu therapeutischen Zwecken

Sporttreibende, welche aus gesundheitlichen Gründen verbotene Substanzen oder Methoden benötigen, sollen nicht vom Sport ausgeschlossen werden. Aufgrund dieses Prinzips sehen die Anti-Doping-Bestimmungen Ausnahmebewilligungen zu therapeutischen Zwecken (ATZ) vor. 2020 gingen bei Antidoping Schweiz 64 ATZ-Anträge ein. Die ATZ-Kommission besteht aus unabhängigen Ärztinnen und Ärzten verschiedener Fachrichtungen. Sie beurteilte 30 Anträge, wovon sie 27 bewilligte und drei Anträge ablehnte. Die Mehrheit der Bewilligungen betraf die Diagnose Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung. Etwas mehr als die Hälfte der eingegangenen ATZ-Anträge wurde unnötigerweise gestellt, beispielsweise für gemäss Dopingliste erlaubte Therapien, und daher nicht von der ATZ-Kommission beurteilt. Die Anzahl eingegangener Anträge ist zwar um einen Drittel zurückgegangen, die Zahl der notwendigen Anträge ist aber mit denen der letzten Jahre vergleichbar.

Mehrjahresvergleich ATZ-Anträge

	2018	2019	2020
Eingegangene ATZ-Anträge	100	99	64
Bewilligte ATZ-Anträge	30	35	27
Abgelehnte ATZ-Anträge	1	1	3

Verstösse gegen die Anti-Doping-Bestimmungen

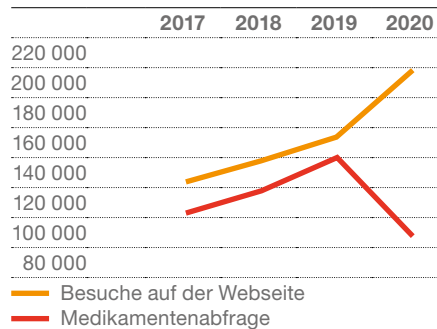
Antidoping Schweiz reichte 2020 neun Anträge (2019: 11) über mögliche Verstösse gegen die Anti-Doping-Bestimmungen bei der Disziplinarkammer für Dopingfälle von Swiss Olympic (DK) ein. Diese fällte im Berichtsjahr zehn Entscheide (2019: 6), davon neun mit Sanktionen. In einem Fall wurde das Verfahren eingestellt. Sieben Fälle betrafen die Anwendung, die versuchte Anwendung oder den Besitz von Anabolika oder Hormon- und Stoffwechsel-Modulatoren. Zusätzlich wurde in einem Fall auch Inverkehrbringen festgestellt. Die Sanktionen betragen zwischen einer Verwarnung und 48 Monaten Sperre, teilweise mit Busse. Ein Fall betraf die Einnahme diverser Anabolika und in einem weiteren wurde EPO nachgewiesen. Daraus resultierten Sanktionen von 12 bis 48 Monaten Sperre sowie eine Busse.

Prävention und Information

Die COVID-19-Pandemie hatte auch Auswirkungen auf die Präventionsaktivitäten von Antidoping Schweiz. Die Ausbildungsformate für die Athletinnen und Athleten und Betreuungspersonen mussten an die wechselnden Bedingungen angepasst und mehrheitlich digitalisiert werden. Auffallend war die sinkende Anzahl der Medikamentenabfragen während der Lockdown-Perioden. Die neue Webseite hingegen konnte sich steigender Nutzung erfreuen.

Die Präventionsaktivitäten von Antidoping Schweiz legen einen der Schwerpunkte darauf, dass Athletinnen und Athleten sowie ihre Betreuungspersonen die Kompetenz haben, unbeabsichtigte Verstösse gegen die Anti-Doping-Bestimmungen zu vermeiden. Dafür stellt Antidoping Schweiz wichtige Hilfsmittel zur Verfügung. Nebst der Webseite, erfreut sich die Medikamentenabfrage grosser Beliebtheit. Sie erlaubt den Athletinnen und Athleten ihre Medikamente jederzeit auf verbotene Substanzen überprüfen zu können. Während die Nutzung in den letzten Jahren konstant zunahm, wurde 2020 während den beiden verordneten Lockdown-Perioden ein merklicher Rückgang verzeichnet. Mögliche Ursachen dürften die ausfallenden Wettkämpfe und mutmasslich weniger Erkrankungen und Verletzung sein.

Entwicklung der Nutzung elektronischer Hilfsmittel



Mehrjahresvergleich Präventionsangebote

	2018	2019	2020
Schulungen und Workshops	128	128	98
Besuche auf Webseite	146 680	164 384	208 160
Medikamentenabfragen	126 552	149 842	97 863
Clean Winner-Zertifikate	856	926	1 069

Athletenausbildung

1500 Athletinnen und Athleten erhielten 2020 durch ihre Sportverbände, durch Swiss Olympic oder durch Sportschulen Zugang zu persönlichen Workshops von Antidoping Schweiz. Am Talent Treff von Swiss Olympic in Tenero (3T) lernten fast 700 Nachwuchsnationalkaderathleten die Dopingrisiken von Medikamenten und den praktischen Umgang damit kennen. 9000 Athletinnen und Athleten wurden zudem digital erreicht. Das Engagement der Nationalen Sportverbände unterscheidet sich in der Präventionsarbeit stark. Gemeinsam mit Antidoping Schweiz sorgte der Schweizerische Handball-Verband 2020 dafür, dass sämtliche NLA-Vereine der Männer zum Thema Anti-Doping ausgebildet wurden. Insgesamt arbeiteten elf Nationale Sportverbände mit Antidoping Schweiz für die Athletenausbildung zusammen.

Partner	Veranstaltungen	Teilnehmende
Swiss Olympic (inkl. Talent Treff Tenero)	36	696
Swiss Olympic Labelschulen	12	453
Schweiz. Handball-Verband, NLA-Männer	9	270
Andere Verbände und Armee	4	52
Digitale Präventionsmassnahmen	21	8 958
Total	82	10 429

Ausbildungen für Betreuungspersonen

Den verschiedenen Betreuungspersonen im Umfeld der Sportlerinnen und Sportler kommt beim Schutz des sauberen Sports eine grosse Bedeutung zu. 677 Personen mit direktem Kontakt zu Athletinnen und Athleten konnten 2020 in Schulungen und Webinars über die Anti-Doping-Regeln informiert und auf ihre konkreten Rollen vorbereitet werden. In J+S-Modulen in sieben Kantonen und mit der Einbettung in der Trainerbildung des BASPO wird eine wichtige Grundlage gelegt. Das Potenzial bei den Nationalen Sportverbänden, ihre Kadertrainer aktiv zum Thema ausbilden zu lassen, ist derweil noch gross.

Partner	Veranstaltungen	Teilnehmende
J+S-Module mit kantonalen Sportämtern	4	140
BASPO Trainerbildung	4	81
Hochschul-Lehrgänge (Sporternährung, Sportphysiotherapie), Sportmediziner (SGSM), Hausärzte	3	56
Diverse	5	400
Total	16	677

Neue Webseite antidoping.ch

Seit vielen Jahren wird in den Athletenbefragungen von Antidoping Schweiz die Webseite als wichtige und hilfreiche Informationsquelle genannt. Die neue und komplett überarbeitete Webseite von Antidoping Schweiz wurde im Februar 2020 live geschaltet mit dem Ziel, die Nutzer schneller zu den gesuchten Angaben zu führen und die relevanten Themen einfacher und ausführlicher zu erklären. Mit knapp 210 000 Besuchen im Berichtsjahr bestätigt das Nutzerverhalten die Aussagen der Athletinnen und Athleten.

Verbandswebseiten

Ende Jahr bediente Antidoping Schweiz alle Nationalen Sportverbände mit einer Rubrik zum Thema Anti-Doping für ihre Webseite, welche rund ein Drittel direkt implementiert haben. Damit erhalten die Sportlerinnen und Sportler bereits bei ihrem Sportverband einen übersichtlichen Einstieg zu den relevanten Themen. Durch diese Zusammenarbeit und die dynamische Verlinkung auf die Webseite von Antidoping Schweiz reduziert sich der Unterhaltsaufwand für die Sportverbände und die Aktualität der Informationen ist gewährleistet.

Ausbildungskonzept 2021–2024

Mit Jahreswechsel auf 2021 stand das Inkrafttreten des neuen International Standard for Education an. Dieser neue Standard soll die weltweite Harmonisierung und Verbesserung der Ausbildungsinhalte in der Anti-Doping-Arbeit ermöglichen. Um die Vorgaben und formulierten Ziele auch in

der Schweiz umsetzen zu können, hat Antidoping Schweiz das Ausbildungskonzept 2021–2024 ausgearbeitet. Aufgrund der im International Standard festgelegten Ausbildungspflicht wird die Zusammenarbeit mit den Nationalen Sportverbänden gestärkt werden müssen. Für die Umsetzung der formulierten Massnahmen besteht Bedarf, die Kapazitäten im Bereich Ausbildung auszubauen. Langfristig soll der Anti-Doping-Ausbildungsweg der Athletinnen und Athleten sowie der Coaches mit den Partnerorganisationen abgestimmt und optimiert werden. Für die Qualitätssicherung der Schulungen wurden 2020 alle Ausbilderinnen und Ausbilder von Antidoping Schweiz entsprechend der Vorgaben der WADA geprüft und zertifiziert.

867

Blutproben
Échantillons sanguins
Blood samples

1507

Urinproben
Échantillons urinaires
Urine samples

Dopingkontrollen
Contrôles antidopage
Doping controls

1538



Éditorial

Mesdames, Messieurs, Chère famille de sportif,

Je souhaite tout d'abord profiter de cette occasion pour remercier Corinne Schmidhauer, ma prédécesseure, ainsi que le Conseil de fondation pour le travail extraordinaire qu'ils ont réalisé au cours des 12 dernières années. Il faut notamment reconnaître qu'Antidoping Suisse est devenue aujourd'hui une institution stable, indépendante et crédible qui s'investit pour l'intégrité de notre sport comme aucune autre institution, et ceci à la faveur de l'engagement considérable et de la défense permanente des valeurs fondamentales du sport. Grâce à l'excellent travail fourni l'an passé par l'équipe opérationnelle autour du directeur Ernst König, deux acquis orientés vers l'avenir ont notamment pu être enregistrés en faveur du sport suisse, de l'égalité des chances de nos athlètes et, en fin de compte, de la lutte contre le dopage.

D'une part, le fait d'adapter en permanence les réglementations aux conditions juridiques internationales et nationales ainsi qu'aux conditions effectives est essentiel pour garantir la réussite des missions réalisées dans le cadre de la lutte contre le dopage et à laquelle s'ajoute une sécurité financière durable. Les réactions à la vaste escroquerie au niveau du système sportif russe ou l'« opération Aderlass » ont clairement démontré que des bases juridiques effectives dans le domaine du sport constituent la clé de la réussite. Le nouveau Code mondial antidopage et le Statut concernant le dopage de Swiss Olympic, basé sur ledit nouveau code, sont entrés en vigueur le 1er janvier 2021. L'accent est mis davantage encore sur la lutte contre le dopage dans les domaines de la formation, de la prévention et des enquêtes, ce qui constitue un élément nouveau.

D'autre part, Antidoping Suisse a élaboré et signé entretemps de nouvelles conventions cadres avec l'Office fédéral du sport (OFSP) et Swiss Olympic. Ces deux institutions nous accordent à moyen terme et progressivement des moyens financiers supplémentaires, ce

qui est extrêmement important pour les principaux champs d'action stratégiques du nouveau Statut concernant le dopage. Nous tenons à les remercier très sincèrement pour la confiance qu'elles nous ont accordée.

Au cours de l'année 2020, marquée par la pandémie, le sport a également montré son importance réelle sur le plan social et politique. Ces dernières années ont aussi mis en lumière l'écart grandissant entre les organisations antidopage indépendantes et professionnelles et les autres organisations disposant de moins de ressources et manquant parfois d'indépendance. L'amélioration de l'égalité des chances, grâce au développement conséquent de la lutte contre le dopage sur le plan international, est l'une des requêtes les plus citées, et pas uniquement de la part des athlètes suisses. Antidoping Suisse assumera à l'avenir, dans la mesure du possible, un rôle plus significatif sur le plan international afin d'améliorer cette égalité au profit de l'ensemble des sportives et des sportifs.

Sur le plan national, nous ferons tout notre possible pour réaliser encore plus de contrôles avant le déroulement des Jeux olympiques qui approchent et des compétitions qui, espérons-le, reprendront bientôt sur le plan international et national. Ceci tout en étant toujours convaincus de pouvoir rendre plus forts les athlètes qui pratiquent un sport propre, de les protéger et de maintenir la confiance dans le sport.

Je me réjouis donc à l'idée de vivre avec vous une nouvelle année sportive passionnante empreinte d'un avenir intègre.



Ulrich Kurmann
Président du conseil de fondation

L'exercice 2020 d'Antidoping Suisse a été très fortement marqué par la pandémie de COVID-19. La majorité des missions a certes pu être exécutée conformément au volume et à la qualité programmés, grâce à l'immense flexibilité de l'ensemble des collaborateurs. Des restrictions ont toutefois dû être acceptées dans un premier temps, à titre provisoire, au niveau de l'activité des contrôles antidopage. Ceci a entraîné une baisse importante des dépenses et, par conséquence, un excédent de recettes au niveau du compte de résultat. Ce surplus devra être utilisé pour la mise en œuvre de la stratégie 2021–2024.



Organisation

La pandémie de COVID-19

À partir du mois de mars, les collaboratrices et les collaborateurs du secrétariat ont essentiellement été en télétravail. Certains services, soumis à relativement peu de restrictions, ont pu continuer à travailler dans des conditions plus ou moins habituelles. L'activité des contrôles antidopage et de formation font partie des services qui ont été le plus impactés par la crise de COVID-19.

Au printemps, en raison de cette crise, Antidoping Suisse a dû réduire l'activité de contrôle antidopage et les contrôles de routine ont été suspendus temporairement. Au cours de cette période, seuls les contrôles antidopage ciblés ont pu être réalisés. De nombreuses formations en présentiel ont été annulées par phase, repoussées ou réalisées en ligne dès que ceci était possible.

Finances

Les contributions de la Confédération et de Swiss Olympic sont demeurées inchangées en 2020 (CHF 2,73 millions et CHF 1,90 million). Le revenu net provenant d'activités en matière de droit administratif (décisions) a dépassé le budget pour s'établir à environ CHF 67 500, suite à l'augmentation du nombre de saisies.

En raison de la pandémie de COVID-19, les dépenses ont néanmoins été nettement plus faibles dans certains domaines que ce qui avait été budgétisé. Du fait du nombre restreint de contrôles antidopage et de la baisse de formations en présentiel, les frais de personnel ont été moins importants (CHF 124 000.-). Il en est de même en ce qui concerne les frais d'exploitation en matière de techniques d'analyse, de matériel de contrôle, de l'APMU etc., lesquels ont également été nettement moins élevés (CHF 209 000.-). D'autres réductions de dépenses s'expliquent également par la baisse des frais d'exploitation, comme les frais d'hébergement et les frais de déplacement, ces dépenses ayant été inférieures au budget (CHF 179 000.-). Globalement, Antidoping Suisse a enregistré un excédent de recettes de CHF 592 000.-.

Personnel

Trois changements seulement ont eu lieu au niveau du personnel au cours de l'année 2020. Le responsable du service Prévention & Information et directeur adjoint a démissionné de ses fonctions au sein d'Antidoping Suisse au cours du printemps 2020. Ce poste a été repris, en interne, par un collaborateur du service Prévention & Information. Ce poste vacant a de nouveau été occupé à compter de l'été.

Le responsable du service Contrôles, Enquêtes & Profils, Samuel Quinche, a été nommé au poste de directeur adjoint. Le Conseil de fondation a, par ailleurs, donné son accord à l'embauche d'une personne supplémentaire au sein du service d'enquêtes. Celle-ci a débuté ses fonctions au sein d'Antidoping Suisse au cours du mois d'octobre.

Partenariats internationaux

En 2020 également, Antidoping Suisse a continué à entretenir des échanges avec diverses organisations partenaires nationales et internationales. Les symposiums et les congrès nationaux et internationaux ont pratiquement tous été annulés. Des mesures sur des sujets afférant à la pandémie ont cependant été coordonnées dans le cadre de visioconférences et de conférences téléphoniques. Antidoping Suisse entretient des liens très étroits avec l'AMA, et en particulier pour la mise en œuvre de son nouveau code et du Statut concernant le dopage de 2021.

Au niveau national, les entretiens avec Swiss Olympic et l'OFSPPO sur le développement de la lutte contre le dopage ont été achevés avec succès. Le résultat de ces entretiens a été consigné par écrit dans les conventions de prestations 2021–2024 conclues avec l'OFSPPO et Swiss Olympic. Le Laboratoire suisse d'analyse du dopage, situé à Lausanne, représente un partenaire essentiel d'Antidoping Suisse. Ce laboratoire réalise un travail remarquable dans le domaine des analyses et de l'AMPDU.

Contrôles, enquêtes & profils

En raison de la pandémie de COVID-19, il a été beaucoup plus difficile de maintenir l'activité des contrôles antidopage, de sorte qu'un nombre de contrôles nettement moins élevé que prévu a donc été réalisé. En contrepartie, d'autres instruments ont été mis en avant. Ainsi, des déclarations de soupçons détaillées ont entraîné la mise en œuvre de plusieurs enquêtes, dont certaines d'envergure internationale, et de nombreuses analyses spécifiques et additionnelles, basées sur les passeports biologiques des athlètes, ont été ordonnées.

Activités d'enquête

Le développement stratégique du service d'enquêtes a continué de progresser au cours de l'année sous revue. L'accent a une fois encore été mis sur le travail en collaboration avec les diverses autorités de poursuites pénales, et en particulier sur l'activité des enquêtes propres à Antidoping Suisse. Ainsi, Antidoping Suisse a eu affaire, au cours de l'année sous revue, à diverses enquêtes d'envergure internationale auxquelles elle a apporté son concours de manière significative.

Souvent, des déclarations de soupçons, faites par des informateurs ou des « lanceurs d'alerte », sont à l'origine de ce type d'enquêtes. En tout, 28 déclarations de soupçons, dont certaines ont été faites de façon anonyme, ont été adressées à Antidoping Suisse au cours de l'année sous revue. Ces déclarations ont fait l'objet d'une vérification par rapport à leur teneur et à leur crédibilité et ont ensuite été traitées. Dans un cas, ce type de déclaration a entraîné une procédure disciplinaire suite à un résultat d'analyse positif.

Les ressources en matière de personnel au sein du service d'enquêtes ont augmenté en raison de l'embauche d'une nouvelle personne supplémentaire.

Tâches de droit administratif

Suite à la révision de la Loi fédérale sur l'encouragement du sport et de l'activité physique (Loi sur l'encouragement du sport, LESp), il incombe à Antidoping Suisse d'exécuter depuis 2012 des tâches de droit administratif dont l'objectif consiste à limiter la disponibilité des produits et des méthodes de dopage en Suisse. Concrètement, Antidoping Suisse est autorisée à saisir et à détruire des produits dopants, indépendamment d'une éventuelle procédure pénale.

Les déclarations de saisie qui ont été reçues dans le cadre de ces tâches de droit administratif, ainsi que les décisions en résultant ont également continué à augmenter de manière considérable au cours de l'année sous revue.

	2018	2019	2020
Saisies signalées par les autorités de poursuite pénale	472	649	752
Décisions	370	486	587
Dont suivies de mesures disciplinaires	9	7	5

Dans trois cas, Antidoping Suisse a introduit une action devant les autorités de poursuites pénales compétentes en raison de soupçons de trafic de produits dopants à des fins professionnelles.

Contrôles antidopage

Les activités de contrôle antidopage ont été considérablement impactées par la pandémie de COVID-19 au cours de l'année sous revue. À la suite de l'apparition de la pandémie, Antidoping Suisse a, en collaboration avec d'autres agences antidopage de premier plan, élaboré en très peu de temps des mesures visant à protéger la santé des athlètes et du personnel de contrôle pendant le déroulement des contrôles antidopage. Malgré la mise en œuvre très rapide de ce plan de protection et même si l'activité de contrôles antidopage n'a jamais été réduite à néant, 1538 contrôles antidopage seulement ont pu être réalisés au cours de l'année sous revue, ce qui correspond à 66 % des objectifs. Les nombreux reports à court terme, les annulations de compétitions et souvent le manque de clarté du calendrier de la saison des athlètes ont rendu la coordination des contrôles antidopage considérablement difficile.

Programme domestique	2018	2019	2020
Contrôles antidopage	2022	2017	1538
En compétition	694	673	389
Hors compétition	1328	1344	1194
Méthodes de test			
Échantillons urinaires	2011	1936	1507
Échantillons sanguins	869	906	867
Contrôles payés par des tiers	418	399	368
En compétition	324	311	210
Hors compétition	94	88	158

Lors des Jeux olympiques de la jeunesse « Lausanne 2020 » qui se sont déroulés au mois de janvier, Antidoping Suisse était chargée de la réalisation des contrôles antidopage. Ceci a constitué l'un des moments forts de l'année. Grâce également à cette grande manifestation, 368 contrôles antidopage ont pu être comptabilisés pour le compte de tiers, ce qui représente un chiffre encourageant.

Plus de 1200 analyses spécifiques ont été ordonnées, ce qui correspond sensiblement aux chiffres des années précédentes – pour un nombre moins élevé d'échantillons –, entre autres sur la base de données détaillées exploitées à partir de passeports biologiques et d'informations obtenues à la suite d'enquêtes.

Des échantillons stockés à long terme ont également été soumis à une post-analyse. Au total, 109 analyses additionnelles de 87 échantillons ciblés d'urine et de sang ont été réalisées au cours d'une période allant de 2012 à 2016 et provenant de diverses disciplines sportives. Les résultats des post-analyses se sont tous révélés négatifs.

Les entretiens en personne n'ont pas eu lieu, toutefois les échanges avec des partenaires nationaux et internationaux sont passés au premier plan. Grâce à de nombreuses rencontres virtuelles, la fréquence d'échanges ciblés, par exemple, avec le Laboratoire suisse d'analyse du dopage à Lausanne, et d'autres agences nationales antidopage ainsi qu'avec des fédérations sportives internationales a même augmenté. À la lumière de la pandémie, d'autres approches des contrôles antidopage, les méthodes de test et les analyses ont fait l'objet de discussions et d'un suivi.

Obligations en matière de localisation

À la fin de l'année sous revue, environ 290 athlètes, pratiquant des sports individuels, faisaient partie d'un groupe cible de sportifs soumis aux contrôles d'Antidoping Suisse et étaient donc tenus de respecter des obligations en matière de localisation. Le nombre d'avertissements suite à un manquement à ces obligations a considérablement augmenté par rapport à l'année précédente, ce qui est vraisemblablement lié à la pandémie qui sévit actuellement.

Au total, Antidoping Suisse a prononcé 35 avertissements, la majorité de ces avertissements résultant de tentatives de contrôle infructueuses suite à de fausses informations ou à un défaut d'informations ou des informations transmises tardivement ou pas du tout, respectivement. Les circonstances, rendues plus difficiles pour les athlètes en raison de la pandémie de COVID-19, ont été, dans la mesure du possible, appréciées à leur juste valeur.

	2018	2019	2020
Nombre d'avertissements	35	17	35
Premiers avertissements	30	16	32
Deuxièmes avertissements	5	1	3
Troisièmes avertissements	0	0	0

Autorisation d'usage à des fins thérapeutiques

Les sportives et les sportifs qui sont contraints, pour des raisons de santé, d'utiliser des substances ou des méthodes interdites ne devraient pas être exclus des activités sportives. Sur la base de ce principe, les règles antidopage prévoient des autorisations d'usage à des fins thérapeutiques (AUT). En 2020, Antidoping Suisse a reçu 64 demandes d'AUT. La Commission AUT est composée de médecins indépendants appartenant à diverses disciplines. Ces derniers ont évalué 30 demandes, en ont accordé 27 et refusé 3. La majorité des autorisations portait sur le diagnostic du trouble de déficit de l'attention/hyperactivité. Près

de la moitié des demandes d'AUT reçues a été présentée inutilement, notamment pour des thérapies autorisées dans le sport, et n'a donc pas dû être évaluée par la Commission AUT. Le nombre de demandes reçues a certes diminué d'un tiers, mais le nombre de demandes nécessaires est toutefois comparable à celui des années précédentes.

Comparaison pluriannuelle des demandes AUT

	2018	2019	2020
Demandes AUT présentées	100	99	64
Demandes AUT approuvées	30	35	27
Demandes AUT refusées	1	1	3

Violations des dispositions antidopage

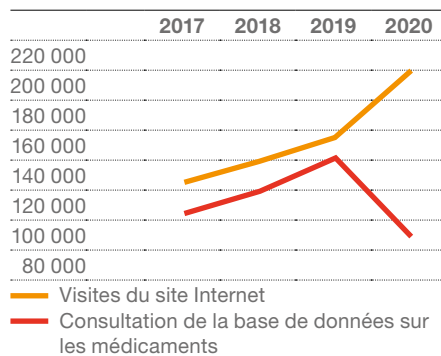
En 2020, Antidoping Suisse a porté neuf cas de violation des dispositions antidopage (2019: 11) devant la Chambre disciplinaire pour les cas de dopage (CD) de Swiss Olympic. Celle-ci a prononcé dix décisions durant l'année sous revue (2019: 6), dont neuf avec des sanctions. Dans un cas, la procédure a été suspendue. Sept cas concernaient la prise, la tentative de prise ou la possession d'anabolisants ou de modulateurs hormonaux et métaboliques. Par ailleurs, dans un cas, le trafic de produits a pu être constaté. Les sanctions sont allées d'un avertissement à une suspension de 48 mois et ont parfois été assorties d'une amende. Un cas a concerné la prise de diverses substances anabolisantes et dans un autre cas la présence d'EPO a été prouvée. Cela s'est donc traduit par des sanctions allant de 12 à 48 mois de suspension et d'une amende.

Prévention et information

La pandémie de COVID-19 a également eu des répercussions sur les activités de prévention d'Antidoping Suisse. Les séances de formation à l'intention des athlètes et des membres du personnel d'encadrement ont dû s'adapter aux nouvelles conditions et la plupart d'entre-elles ont eu lieu sous forme numérique. La baisse du nombre de consultations de la base de données pendant les périodes de confinement est frappante. Le nouveau site Internet, en revanche, a comptabilisé un nombre croissant d'utilisateurs.

Les activités de prévention d'Antidoping Suisse mettent l'accent sur le fait que les athlètes et leur personnel d'encadrement disposent des compétences nécessaires pour éviter les infractions involontaires aux règles antidopage. Antidoping Suisse met ainsi à disposition des outils très utiles. En plus du site Internet, la base de données sur les médicaments enregistre de plus en plus d'adeptes. Cette base de données permet à tout moment aux athlètes de vérifier si leurs médicaments contiennent des substances interdites. La consultation de la base de données a augmenté au cours des dernières années de manière constante, mais une diminution nette des consultations a été enregistrée pendant les deux périodes de confinement. L'annulation des compétitions et vraisemblablement la baisse de maladies et de blessures peuvent expliquer cette baisse.

Évolution de l'utilisation des moyens électroniques



Comparaison pluriannuelle des activités de prévention

	2018	2019	2020
Cours et ateliers de formation	128	128	98
Visites du site Internet	146 680	164 384	208 160
Consultations de la base de données sur les médicaments	126 552	149 842	97 863
Certificats Clean Winner	856	926	1 069

Formation des athlètes

En 2020, 1500 athlètes ont eu accès – par l'intermédiaire de leurs fédérations, de Swiss Olympic ou des écoles de sport – à des ateliers personnels d'Antidoping Suisse. Lors de la rencontre « Tous les talents à Tenero » (3T), organisée par Swiss Olympic, près de 700 jeunes athlètes du cadre national de la relève ont été informés des risques de dopage liés aux médicaments et ont appris comment les gérer. 9000 athlètes ont, par ailleurs, été contactés par voie électronique. L'engagement des fédérations sportives nationales se distingue fortement au niveau des activités de prévention. Conjointement avec Antidoping Suisse, la Fédération suisse de handball a fait le nécessaire en 2020 afin que toutes les associations masculines de la ligue nationale A soient formées sur la matière de l'antidopage. Onze fédérations sportives nationales au total ont collaboré avec Antidoping Suisse pour la formation des athlètes.

Partenaires	Manifestations	Participants
Swiss Olympic («Tous les talents à Tenero » incluse)	36	696
Écoles labellisées Swiss Olympic	12	453
Fédération suisse de handball, ligue nationale A des hommes	9	270
Autres fédérations et armée	4	52
Mesures de prévention par voie numérique	21	8 958
Total	82	10 429

Cours de formation destinés au personnel d'encadrement

Les différents accompagnants de l'entourage des sportives et des sportifs jouent un rôle majeur dans la protection d'un sport propre. Au cours de l'année sous revue, 677 personnes en contact direct avec les athlètes ont été instruites aux règles antidopage et préparées à leur rôle concret dans le cadre de formations et de webinaires. Les modules J+S organisés dans sept cantons et l'intégration dans la formation des entraîneurs de l'OFSPPO constituent une base importante.

Le potentiel au sein des fédérations sportives nationales, concernant la formation intense des entraîneurs de cadres, reste encore important.

Partenaires	Manifestations	Participants
Modules J+S avec les services cantonaux du spor	4	140
Formation des entraîneurs OFSPO	4	81
Cours universitaires (alimentation sportive, physiothérapie sportive), médecins sportifs (SSMS), médecins de famille	3	56
Divers	5	400
Total	16	677

Nouveau site Internet : www.antidoping.ch

Depuis de nombreuses années, lors d'enquêtes réalisées par Antidoping Suisse auprès des sportifs, c'est le site Internet qui est cité comme une source d'information importante et efficace. Le site Internet d'Antidoping Suisse, qui a totalement fait peau neuve, a été mis en ligne au mois de février 2020. L'objectif est d'amener les utilisateurs plus rapidement aux informations qu'ils recherchent et d'expliquer les sujets pertinents de manière plus simple et plus détaillée. Avec presque 210 000 visites enregistrées au cours de l'année de référence, le comportement des utilisateurs confirme ces affirmations.

Sites Internet des fédérations

À la fin de l'année, Antidoping Suisse proposait à l'ensemble des fédérations sportives nationales une rubrique relative à l'antidopage pour leur propre site Internet. Un tiers d'entre elles ont directement implémenté cette rubrique. Ceci permet ainsi de proposer déjà aux sportifs et aux sportives une approche claire sur les sujets pertinents au sein de leur propre fédération. Cette collaboration et le lien dynamique vers le site Internet d'Antidoping Suisse ont permis de réduire les frais d'entretien pour les fédérations, tout en garantissant l'actualité des informations.

Concept de formation 2021–2024

L'entrée en vigueur du nouveau Standard international pour l'éducation était à l'ordre du jour lors du passage à l'année 2021. Ce nouveau document permet d'instaurer une harmonisation mondiale et d'améliorer des contenus d'éducation au niveau du travail réalisé en matière de lutte contre le dopage. Pour pouvoir également mettre en pratique ses standards en Suisse et atteindre les objectifs fixés, Antidoping Suisse a procédé à la mise en place du concept de formation 2021–2024. La collaboration avec les fédérations sportives nationales doit être renforcée en raison de l'obligation de formation énoncée dans le Standard international pour l'éducation. Il est nécessaire de développer des capacités dans le domaine de la formation pour mettre en œuvre les mesures énoncées. À long terme, le mode de formation des athlètes et des coaches en matière de lutte contre le dopage devra coïncider avec celui des organisations partenaires et être optimisé. Dans le cadre de l'assurance qualité des formations, toutes les formatrices et tous les formateurs d'Antidoping Suisse ont été examinés et certifiés en 2020, conformément aux directives fixées par l'AMA.

Medikamentenabfragen

97 863

Medication queries

Recherches dans la base de données sur les médicaments

Visite du site Internet

208 160

Website visits

Besuche auf Website



Editorial

Dear Ladies and Gentlemen,
Dear sporting family,

To start with, I would like to thank my predecessor, Corinne Schmidhauser, and the Foundation Board for their enormous dedication over the last 12 years. Thanks to their great commitment and constant championing of the fundamental values of sports, Antidoping Switzerland today is an independent and credible institution representing the integrity of our sports like no other. In conjunction with the exceptional work undertaken by the operational team, led by Director Ernst König, two pioneering accomplishments were achieved last year with respect to Swiss sports: equal opportunities for athletes and the battle against drugs.

On the one hand, a successful battle against doping requires long-term financial protection as well as ongoing adaptation of the rules to national and international legalities and the latest situation. Operation Aderlass and widespread cheating within the Russian sporting system have shown that an effective foundation based on sports law can be the key to success. The new World Anti-Doping Code and the Swiss Olympic Doping Statute based on it came into effect on 1 January 2021. The anti-doping activities place renewed emphasis on the fields of education, prevention and investigation.

On the other hand, Antidoping Switzerland has devised and signed new framework agreements with the Federal Office of Sport (FOSPO) and Swiss Olympic. These will secure us additional financial resources in stages over the medium-term, which is extremely important for the core strategy areas of the new Doping Statute. We would like to express our sincere gratitude to the

two supporting institutions for placing their trust in us.

Even in the pandemic-hit year of 2020, sport has demonstrated its great significance, both at a social and political level. The last few years have shown that the gap between independent and professional anti-doping organisations and those organisations with fewer resources and sometimes less reliable independence is growing. One of the most frequently cited issues, not just among Swiss athletes, is the improvement in equal opportunities thanks to an ongoing expansion of the international anti-doping campaign. In the future, Antidoping Switzerland will develop its profile even more within its capabilities on an international level to improve equal opportunities for all athletes.

At the national level, we will do our best to carry out more testing than ever before, both before the upcoming Olympic Games as well as before the national and international competitions, which will hopefully resume soon. We will always dedicate our efforts to strengthening and protecting clean athletes and preserving confidence in sports.

I look forward to an exciting year of sports ahead and a future full of integrity.



Ulrich Kurmann
President of the Foundation Board

Antidoping Switzerland's business at year 2020 was heavily affected by COVID-19. Regardless, a majority of the work was completed to the planned extent, while maintaining the prescribed quality, thanks to the high level of flexibility among employees, although temporary restrictions had to be implemented, primarily on the testing side. This led to a significant reduction in expenditure and, therefore, a surplus in the profit and loss statement compared to the budget. This shall be channelled in implementing the strategy for 2021–2024.



Organisation

COVID-19

As with all the other sectors of the economy, COVID-19 is also presenting great challenges when it comes to sports and anti-doping work. The crisis has changed the way the employees work, at the head office as well as for the control staff and the education team.

The employees of the head office have been working predominantly from home since mid-March. Some departments were only slightly restricted in their duties and were therefore able to pursue their work mostly as normal. The testing and the educational events were most affected by COVID-19.

In spring, Antidoping Switzerland was forced to cut back on its testing work due to the pandemic. Routine testing was temporarily discontinued, and only targeted doping controls took place. Many of the planned in-person anti-doping sessions were also cancelled, postponed or run online instead wherever possible.

Finances

Funding from the Swiss Confederation and Swiss Olympic remained unchanged in 2020 at CHF 2.73 million and CHF 1.9 million, respectively. The net income from administrative law activities (rulings) exceeded the budget by around CHF 67,500 due to an increased number of seizures.

Expenditure was significantly lower than what was budgeted for in some sectors as a consequence of COVID-19. Due to the reduction in the number of tests and in-person anti-doping training sessions carried out, fewer personnel costs were accrued (- CHF 124,000). This also significantly reduced the operating costs for analytics, testing materials, APMU, etc. (- CHF 209,000). Other reductions that were recorded in relation to other operating expenses – e.g. accommodation and travel costs – came in at CHF 179,000 below budget. Overall, Antidoping Switzerland generated a surplus of

CHF 592,000. This money will be invested in implementing the 2021–2024 strategy in agreement with the partner organisations FOSPO and Swiss Olympic.

Personnel

Only three changes were made to the workforce in 2020. The Head of the Prevention & Information Department, who was also the Deputy Director, left Antidoping Switzerland in spring. This position was filled internally by an employee of the Prevention and Information Division in summer.

The Head of the Testing, Intelligence & Profiles Department, Samuel Quinche, was appointed as the new Deputy Director.

The Foundation Board approved the appointment of an additional member to the Investigations Department, who started work in October.

Partnerships and International

As in previous years, Antidoping Switzerland was in contact with a variety of national and international partner organisations in 2020. Although all national and international congresses and symposiums were cancelled, measures were coordinated via video and telephone conferencing, including ones on pandemic-related issues. Antidoping Switzerland maintained close ties with the WADA, discussing, among other things, the implementation of the new WADA Code and the Doping Statute 2021 respectively.

At a national level, successful discussions were held with Swiss Olympic and the FOSPO on further developing anti-doping work. The conclusions from these talks were documented in the FOSPO and Swiss Olympic service agreements for 2021–2024. Another highly important partner of Antidoping Switzerland is the Swiss Laboratory for Doping Analyses in Lausanne, which carries out exceptional work in the field of analytics and APMU.

Testing, Intelligence & Profiles

COVID-19 made testing considerably more difficult, and therefore, significantly fewer tests were carried out than planned. Other tools instead came into the spotlight. Reports of suspected cases led to several investigations, sometimes on an international scale, and numerous special analyses and re-analyses were ordered based on athlete biological passports.

Intelligence

The strategic development of the Intelligence department has been furthered in the reporting year with the focus being on collaboration with the various law enforcement authorities, but also on domestic investigations. Antidoping Switzerland was able to instigate various investigations at an international level during the reporting year, considerably contributing to the process.

These investigations were often based on reports of suspected cases passed on by informants or so-called whistle-blowers. A total of 28 such reports were submitted to Antidoping Switzerland during the reporting year, some anonymously. These reports were checked for their content and credibility and then processed as appropriate. In one case, a notification of a suspected case led to disciplinary proceedings following a positive analytical finding.

The personnel resources in the Intelligence department were increased with the hiring of an additional staff member.

Administrative Law Tasks

With the revision of the Federal Act on the Promotion of Sport and Exercise (Sport Promotion Act, SpoPA) in 2012, Antidoping Switzerland has been assigned administrative legal tasks to restrict the availability of doping substances and methods in Switzerland. Antidoping Switzerland may, irrespective of any criminal proceedings, order any doping substances to be forfeited and destroyed. During the reporting year, a significant increase was observed in the reports of drug seizures and administrative rulings in relation to these legal tasks.

	2018	2019	2020
Reported seizures by criminal prosecution authorities	472	649	752
Rulings	370	486	587
Rulings which were followed up by disciplinary proceedings	9	7	5

In three cases, Antidoping Switzerland lodged formal complaints with the responsible law enforcement authorities due to suspected commercial trade of doping substances.

Doping Controls

The testing activity was significantly affected by COVID-19 during the reporting year. Following the outbreak of the pandemic, Antidoping Switzerland collaborated with other leading Anti-Doping agencies to quickly devise measures to ensure that the health of athletes and doping control staff would not be affected throughout the testing process. Despite the rapid implementation of the protection plan and although the testing activity never grounded to a complete standstill, only 1,538 doping controls were carried out during the reporting year, corresponding to 66% of the target figure. The task of coordinating doping controls was made substantially more difficult due to the numerous last-minute postponements and cancellations of competitions and unclear plans for the season.

Domestic Testing Program	2018	2019	2020
Doping controls	2,022	2,017	1,538
In-competition	694	673	389
Out-of-competition	1,328	1,344	1,149
Testing methods			
Urine samples	2,011	1,936	1,507
Blood samples	869	906	867
User-Pay tests			
In-competition	324	311	210
Out-of-competition	94	88	158

One of the highlights of the testing year was that Antidoping Switzerland was mandated with carrying out doping controls at the Youth Olympic Games «Lausanne 2020» in January 2020. The large-scale nature of this event meant that a gratifying total of 368 tests were carried out for third parties.

Based on a comprehensive assessment of athlete biological passports and findings from the intelligence work, among other things, over 1,200 special analyses were ordered, which roughly corresponded to the levels from previous years, despite the significantly lower number of tests carried out.

Samples held in long-term storage were also re-analysed. A total of 109 re-analyses were carried out on 87 specifically selected urine and blood samples from a range of sports, dating from 2012 to 2016. The results of these re-analyses all came back negative.

In-person meetings were largely absent, although there was a continued focus on exchanging information with national and international partners. Numerous virtual meetings even led to an increase in the frequency of specific exchanges – for example with the laboratory in Lausanne, other national Anti-Doping agencies and International Sports Federations. In light of the pandemic, alternative approaches to the issues of doping controls, testing methods and analytics were discussed and pursued.

Whereabouts

By the end of the reporting year, some 290 athletes from individual sports were enrolled in one of Antidoping Switzerland's testing pools and were subject to the duty to report their Whereabouts. The number of warnings issued in relation to whereabouts failures increased significantly last year, presumably also due to the pandemic situation.

Antidoping Switzerland issued 35 warnings in total, a majority of which related to unsuccessful testing attempts following the

provision of incorrect or insufficient information or Whereabouts being submitted too late or not at all. The difficulties athletes faced due to the COVID-19 pandemic were taken into account wherever possible.

	2018	2019	2020
Number of warnings	35	17	35
First warning	30	16	32
Second warning	5	1	3
Third warning	0	0	0

Therapeutic Use Exemptions (TUE)

Athletes needing to use prohibited substances or methods for health reasons should not be excluded from the sport. Based on this principle, the anti-doping rules stipulate therapeutic use exemptions (TUE). In 2020, 64 TUE applications were submitted to Antidoping Switzerland. The TUE Commission comprises independent medicals from a range of fields. They assessed 30 applications, out of which 27 were approved and three were declined. A majority of the authorisations were related to the diagnosis of attention-deficit/hyperactivity disorder. Over half of the submitted TUE applications were unnecessarily because they referred to treatments that are permitted according to the Prohibited List; therefore, these did not need to be assessed by the TUE Commission. The number of applications submitted fell by one third, but the number of necessary applications was comparable with that of previous years.

TUE Applications Over Time

	2018	2019	2020
TUE applications received	100	99	64
TUE applications approved	30	35	27
TUE applications refused	1	1	3

Violations of Anti-Doping Regulations

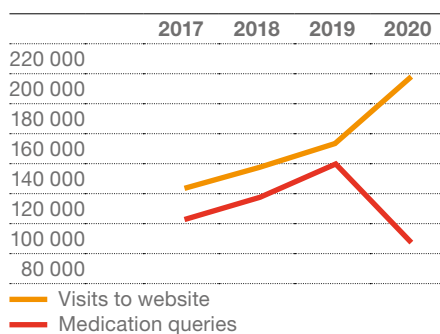
In 2020, Antidoping Switzerland filed nine applications (2019: 11) concerning possible violations of anti-doping regulations with the Disciplinary Chamber for Doping Cases (DC) of Swiss Olympic. The chamber issued 10 rulings in the year under review (2019: 6), 9 of which led to sanctions. Proceedings were halted in one case. Seven cases were sanctioned for the use, attempted use or possession of anabolic steroids or hormones and metabolic modulators. In one case, drug trafficking was identified. The sanctions ranged from a warning to a 48-month ban, and some cases were closed with a fine. One case was related to the ingestion of various anabolic steroids, and in another instance, EPO was detected. Sanctions ranged from a 12- to a 48-month ban, and a fine were imposed.

Prevention and Information

COVID-19 also impacted the prevention activities undertaken by Antidoping Switzerland. The education formats for athletes and their support personnel had to be adapted to the ever-changing conditions and were largely switched to online. The decline in the number of medication inquiries during the lockdown period was particularly noticeable. The new website, on the other hand, proved to be increasingly popular.

The prevention activities undertaken by Antidoping Switzerland focus on athletes and their support personnel having the skills to avoid unintentional violations of the anti-doping rules. Antidoping Switzerland provides important tools to help with this. In addition to the website, the medication inquiry service proved to be popular. It enables athletes to check their medication for prohibited substances at any time. While its use has increased consistently over the last few years, there was a notable decline during the two lockdown periods in 2020. Possible causes of this are the cancellation of competitions and fewer illnesses and injuries.

Development in the use of electronic tools



Prevention Activities Over Time

	2018	2019	2020
Education and workshops	128	128	98
Visits to website	146,680	164,384	208,160
Medication queries	126,552	149,842	97,863
Clean Winner certificates	856	926	1,069

Athlete Education

In 2020, 1,500 athletes received access to personal workshops run by Antidoping Switzerland through their sports federations, Swiss Olympic or sports schools. At the Swiss Olympic «Talent Treff» training camp in Tenero («3T»), almost 700 young athletes of youth national teams learned about the doping risks related to medication, as well as how to handle them in practice. 9,000 athletes were also contacted over the Internet. The dedication of the national sports federations differs greatly when it comes to prevention work. Together with Antidoping Switzerland, the Swiss Handball Federation ensured that all NLA Men clubs received an anti-doping education in 2020. Overall, eleven national sports federations joined forces with Antidoping Switzerland to educate their athletes.

Partner	Events	Participants
Swiss Olympic (incl. «Talent Treff Tenero» camp)	36	696
Swiss Olympic Label Schools	12	453
Switzerland Handball federation, NLA Men	9	270
Other federations and army	4	52
Digital prevention measures	21	8,958
Total	82	10,429

Lectures and Education for Support Personnel

Regarding protecting clean sport, emphasis is made to the support personnel surrounding the athletes. 677 individuals who are in direct contact with athletes were informed about the anti-doping rules during various education sessions and webinars in 2020 and were prepared for their specific roles. An important foundation was laid in the form of Youth + Sport modules in seven cantons and with its integration into FOSPO sports coach education. There is great potential for national sports federations to actively train their coaches in the issue.

Partner	Events	Participants
Youth and Sport modules with cantonal sports departments	4	140
FOSPO sports coach education	4	81
University-level courses (sports nutrition, sports physiotherapy), sports doctors (SGSM Swiss association for sports medicine), general practitioners	3	56
Miscellaneous	5	400
Total	16	677

New Website at antidoping.ch

For many years, the website has been cited as an important and helpful source of information in athlete surveys conducted by Antidoping Switzerland. The new and fully revised website from Antidoping Switzerland went live in February 2020 with the aim of directing users to the required information more quickly and explaining relevant topics in a simple but detailed manner. With around 210,000 visits during the reporting year, user behaviour certainly seems to reflect what the athletes have to say.

Federation Websites

At the end of the year, Antidoping Switzerland provided all national sports federations with a section on the topic of anti-doping for their websites, and around one third of them directly implemented the information. This provides athletes with clear access to relevant issues from their own sports federation. This collaboration and the dynamic linking to the Antidoping Switzerland website reduces the maintenance cost for sports federations and ensures that the information provided is up-to-date.

Education Plan 2021–2024

The start of 2021 marked the implementation of the new International Standard for Education. This new standard should enable global standardisation and improvement of educational content in the anti-doping field. In order to implement the specifications and stipulated goals in Switzerland, Antidoping

Switzerland has devised the education plan 2021–2024. Collaboration with the national sports federations needs to be reinforced due to the duty of anti-doping education, as established in the International Standard. Implementing the stipulated measures requires expansion in terms of capacity where anti-doping education is concerned. In the long-term, the pathway for anti-doping education for athletes and coaches should be agreed upon and optimised by the partner organisations. In 2020, all Antidoping Switzerland educators were tested and certified in accordance with the specifications of the WADA to ensure quality education is being provided.

Eingegangene ATZ-Anträge

Demandes AUT présentées

64

Bewilligte ATZ-Anträge

27

TUE applications approved

Demandes AUT approuvées

3

TUE applications refused

TUE applications received

Abgelehnte ATZ-Anträge

Demandes AUT refusées



Anhang | Annexe | Annex



Mitglieder des Stiftungsrates | Membres du Conseil de fondation Members of the Foundation Board

31. Dezember 2020 | 31 décembre 2020 | 31 December 2020

Schmidhauser Corinne	Präsidentin	Présidente	President
Diezi Jacques	Vizepräsident	Vice-président	Vice President
Annaheim Jörg	Mitglied	Membre	Member
Karrer Urs	Mitglied	Membre	Member
Manson Jan-Anders	Mitglied	Membre	Member
Winkler Urs	Mitglied	Membre	Member
Zuber Andreas	Mitglied	Membre	Member

ab 1. Januar 2021 | dès 1^{er} janvier 2021 | from January 1st 2021

Kurmann Ulrich	Präsident	Président	President
Feller Markus	Mitglied	Membre	Member
Felley-Bosco Emanuela	Mitglied	Membre	Member
Karrer Urs	Mitglied	Membre	Member
Mengisen Walter	Mitglied	Membre	Member
Oswald Pascal	Mitglied	Membre	Member
Schneeberger Marc	Mitglied	Membre	Member

Mitarbeitende Antidoping Schweiz | Collaborateurs Antidoping Suisse Employees Antidoping Switzerland

31. Dezember 2020 | 31 décembre 2020 | 31 December 2020

	Anzahl Mitarbeitende Nombre de collaborateurs Number of Employees	Stellenprozentage Taux d'occupation Full-time Equivalent
Mitarbeitende Geschäftsstelle Collaborateurs bureau Employees Office	19	1550%*
Profi-Dopingkontrolleure Contrôleurs antidopage professionnels Professional Doping Control Officers	5	480%
Milizkontrolleure Contrôleurs antidopage Doping Control Officers	20	
Miliz-Blutkontrolleure Contrôleurs de sang Blood Control Officers	10	
Referenten Miliz Formateurs/Formatrices Educators	6	

Revisionsstelle | Révision | Auditing Agency

CORE Revision AG, 3007 Bern

Nahestehende Organisationen | Organisations connexes | Associated Organisations

Swiss Olympic

Bundesamt für Sport BASPO | Office fédéral du sport OFSPO | Federal Office of Sport FOSPO

Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) | Agence Mondial Antidopage (AMA) | World Anti-Doping Agency (WADA)

Swiss Laboratory for Doping Analyses, Lausanne

Finanzen | Finances

CHF

Bilanz per 31.12.2020 | Bilan au 31.12.2020 | Balance Sheet as at 31.12.2020

	Details Détails Details	2020	%	2019	%
AKTIVEN ACTIFS ASSETS					
Umlaufvermögen Capital d'exploitation Current Assets		3 000 193	93.4	2 435 302	89.2
Flüssige Mittel Liquidités Liquid Assets	1.1	2 852 400	88.8	2 272 095	83.2
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen Créances provenant de livraisons et prestations Accounts receivable	1.2	79 522	2.5	78 128	2.9
Übrige kurzfristige Forderungen Autres créances à court terme Other current receivables	1.3	68 271	2.1	83 479	3.1
Aktive Rechnungsabgrenzung Actifs transitoires Prepayment and Accrued Income		–	–	1 601	0.1
Anlagevermögen Immobilisations Fixed Assets		213 526	6.6	294 211	10.8
Sachanlagen Actifs immobilisés Tangible assets	1.4	116 307	3.6	194 523	7.1
Feste Anlagen Immobilisations Fixed Assets	1.5	97 219	3.0	82 149	3.0
Immaterielle Werte Valeurs immatérielles Intangible assets	1.6	–	–	17 539	0.6
TOTAL AKTIVEN TOTAL DES ACTIFS TOTAL ASSETS		3 213 720	100	2 729 514	100
PASSIVEN PASSIFS LIABILITIES					
Kurzfristiges Fremdkapital Capitaux externes à court terme Short-Term Liabilities		409 869	12.8	518 086	19.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen Passifs résultant de livraisons et de prestations Accounts payable	2.1	275 187	8.6	357 158	13.1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Autres passifs à court terme Other short-term liabilities	2.2	40 272	1.3	34 259	1.3
Passive Rechnungsabgrenzung Passifs transitoires Accrued Expenses and Deferred Income		94 410	2.9	126 670	4.6
Organisationskapital Capital de l'organisation Organisation Capital		2 803 851	87.2	2 211 428	81.0
Stiftungskapital Capital de fondation Foundation Capital		2 211 428	68.8	2 018 903	74.0
Jahresergebnis Résultat annuel Year-End Result		592 423	18.4	192 525	7.1
TOTAL PASSIVEN TOTAL DES PASSIFS TOTAL LIABILITIES		3 213 720	100	2 729 514	100

Finanzen | Finances

CHF

Erfolgsrechnung 2020 | Compte de résultat 2020 | Income Statement 20201. Januar–31. Dezember 2020 | 1^{er} janvier–31 décembre 2020 | 1 January–31 December 2020

Gesamterfolgsrechnung Compte de résultat consolidé Statement of Comprehensive Income	Details Détails Details	Rechnung 2020 Compte 2020 Statement 2020	%	Budget 2020	%	Rechnung 2019 Compte 2019 Statement 2019	%
Betrieblicher Ertrag Produits d'exploitation Operating Income	3.1	4 960 969	100	4 948 000	100	4 969 952	100
Betrieblicher Aufwand Charges d'exploitation Operating Costs		4 375 915	88.2	4 944 729	99.9	4 804 537	96.8
Material- & Warenaufwand, Drittleistungen Charges de matériel et de marchandises, prestations de tiers Cost of Materials and Goods, Services to Third Parties	3.2	939 610	18.9	1 148 000	23.2	1 083 473	21.8
Personalaufwand Charges de personnel Staff Costs	3.3	2 529 099	51.0	2 659 529	53.7	2 506 154	50.5
Übriger betrieblicher Aufwand Autres charges d'exploitation Other Operating Expenses	3.4	764 838	15.4	942 500	19.0	829 924	16.7
Abschreibungen Amortissements Depreciation	3.5	142 368	2.9	194 700	3.9	384 986	7.8
Betriebsergebnis Résultat de l'exploitation Operating Result		585 054	11.8	3 271	0.1	165 415	3.3
Finanzertrag Produits financiers Financial income	3.6	50	0.0	100	0.0	228	0.0
Finanzaufwand Charges financières Financial expenses	3.7	2 707	0.1	3 000	0.1	5 121	0.1
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag Produits extraordinaires, uniques ou étrangers à la période Extraordinary non-recurring or non- period income	3.8	10 427	0.2	10 000	0.2	32 003	0.6
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand Charges extraordinaires, uniques ou étrangères à la période Extraordinary non-recurring or non-period expenses	3.9	400	0.0	0	0.0	–	–
JAHRESERGEBNIS RÉSULTAT ANNUEL TOTAL INCOME		592 423	11.9	10 371	0.2	192 525	3.9

Angaben über die in der Rechnungslegung angewandten Grundsätze

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

Die Sachanlagen und immateriellen Werte werden linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Im 2019 und 2020 wurden bei Neuanschaffungen Hardware sowie im 2019 beim immateriellen Anlagevermögen Sofortabschreibungen vorgenommen.

Der Beitrag vom Bundesamt für Sport (BASPO) sowie der Beitrag von Swiss Olympic sind nicht mehrwertsteuerpflichtig.

Explications concernant les principes appliqués dans la présentation des comptes

Les passifs résultant de livraisons et de prestations ainsi que les autres passifs à court terme sont pris en compte à leur valeur nominale, déduction faite des corrections de valeurs individuelles économiquement nécessaires.

Les immobilisations corporelles et les valeurs incorporelles sont amorties de façon linéaire sur la durée d'utilisation.

En présence d'une surévaluation, les valeurs comptables sont vérifiées et, le cas échéant, corrigées.

Des amortissements immédiats ont été effectués en 2019 et 2020 sur de nouvelles acquisitions d'équipement informatique, ainsi qu'en 2019 sur les immobilisations incorporelles.

Les contributions de l'Office fédéral du sport (OFSP) ainsi que celles de Swiss Olympic ne sont pas soumises à la TVA.

Information on accounting principles applied

Accounts receivable and other current receivables are recorded at nominal value, minus individual write-downs necessary for economic reasons.

Tangible and intangible assets are written down on a straight-line basis over the duration of their useful lives.

If there are signs that they are over-valued, book values are reviewed and adjusted where necessary.

Immediate depreciation was applied in 2019 and 2020 to the purchasing of new hardware equipment, as well as to intangible fixed assets in 2019.

Funding from the Federal Office of Sports (FOSPO) and Swiss Olympic are not subject to VAT.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz 2020
Commentaires et explications relatifs au bilan 2020
Informations and Explications on Balance Sheet Details 2020

CHF

	2020	%	2019	%
1.1 Flüssige Mittel Liquidités Liquid Assets	2 852 400	100	2 272 095	100
Post Poste Post Office Account	22 878	0.8	23 651	1.0
Bank Kontokorrent Banque, compte courant Bank, Current Account	955 637	33.5	1 131 011	49.8
Cash Invest	1 000 000	35.1	750 000	33.0
EUR Konto Compte EUR EUR Account	12 023	0.4	11 919	0.5
USD Konto Compte USD USD Account	6 474	0.2	174	0.0
Zinsstufensparkonto Compte d'épargne à intérêts progressifs Interest Growth Savings Account	855 389	30.0	355 339	15.6
1.2 Forderungen aus Lieferungen & Leistungen Créances provenant de livraisons et prestations Accounts Receivable	79 522	100	78 128	100
Gegenüber Dritten à l'égard de tiers From Third Parties	129 214	162.5	111 849	150.0
Delkredere Ducroire Del Credere	- 49 692	- 62.5	- 33 721	- 50.0

	2020	%	2019	%
1.3 Übrige kurzfristige Forderungen Autres créances à court terme Other Current Receivables	68 271	100	83 479	100
Mietzinskaution Caution sur le loyer Deposit on the Rent	68 271	100.0	68 271	100.0
Durchlaufkonto Postes en surveillance Suspense account	–	–	7 690	9.2
gegenüber Sozialversicherungen Envers les assurances sociales From social security	–	–	7 519	9.0
1.4 Sachanlagen Actifs immobilisés Tangible Assets	116 307	100	194 523	100
EDV Hardware Maériel TED IT Hardware	205 269		186 571	
./. Abschreibungen und Wertberichtigungen ./. Amortissements et corrections de valeur ./. Depreciation and Adjustment	205 269		186 571	
Nettobuchwert Valeur comptable nette Net Book Worth				
Möbiliar und Einrichtungen Mobilier et installations Movable and Equipment	386 602		375 575	
./. Abschreibungen und Wertberichtigungen ./. Amortissements et corrections de valeur ./. Depreciation and Adjustment	336 798		314 057	
Nettobuchwert Valeur comptable nette Net Book Worth	49 804	42.8	61 518	31.6
Fahrzeuge Véhicules Vehicles	199 508		199 508	
./. Abschreibungen und Wertberichtigungen ./. Amortissements et corrections de valeur ./. Depreciation and Adjustment	133 005		66 503	
Nettobuchwert Valeur comptable nette Net Book Worth	66 503	57.2	133 005	68.4
1.5 Feste Anlagen Immobilisations Fixed Assets	97 219	100	82 149	100
Feste Einrichtungen/Installationen Immobilisations/Installations Fixed facilities/Equipment	168 873		136 915	
./. Abschreibungen und Wertberichtigungen ./. Amortissements et corrections de valeur ./. Depreciation and Adjustment	71 653		54 766	
Nettobuchwert Valeur comptable nette Net Book Worth	97 219	100.0	82 149	100.0
1.6 Immaterielle Werte Valeurs immatérielles Intangible Assets	–	100	17 539	100
Software, Programme, Apps Logiciels, programmes, Applis Software, Programmes, Apps	706 605		706 605	
./. Abschreibungen und Wertberichtigungen ./. Amortissements et corrections de valeur ./. Depreciation and Adjustment	706 605		689 066	
Nettobuchwert Valeur comptable nette Net Book Worth	–		17 539	100.0
2.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen Passifs résultant de livraisons et de prestations Accounts Payable	275 187	100	357 158	100
Gegenüber Dritten à l'égard de tiers To Third Parties	275 187	100.0	357 158	100.0
2.2 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Autres passifs à court terme Other Short-Term Liabilities	40 272	100	34 259	100
gegenüber staatlichen Stellen à l'égard des organes publiques Opposite Public Agencies	6 484	16.1	4 950	14.4
Gegenüber Swiss Olympic à l'égard de Swiss Olympic To Swiss Olympic	3 300	8.2	7 050	20.6
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Sozialversicherungen à l'égard assurances sociales Opposite Social Insurances	30 488	75.7	22 259	65.0
2.3 Organisationskapital Capital de l'organisation Organisation Capital	2 803 851	100	2 211 428	100
Stiftungskapital Capital de fondation Foundation Capital	50 000	1.8	50 000	2.3
Eingebrachte Sachleistungen Swiss Olympic Apport de prestations en nature de Swiss Olympic Non-Cash Benefits from Swiss Olympic	19 567	0.7	19 567	0.9
Gewinnvortrag Solde reporté Profit Carried Forward	2 141 861	76.4	1 949 336	88.1
Jahresergebnis Résultat annuel Annual Result	592 423	21.1	192 525	8.7

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung 2020 | Commentaires et explications des positions du compte de résultat 2020 | Information and explanation of positions in income statement 2020

CHF

	Rechnung 2020 Compte 2020 Statement 2020	%	Budget 2020	%	Rechnung 2019 Compte 2019 Statement 2019	%
3.1 Betrieblicher Ertrag Résultat d'exploitation Operating Income	4 960 969	100	4 948 000	100	4 969 952	100
Beiträge Contributions	4 634 000	93.4	4 634 000	93.7	4 634 000	93.2
Beitrag Bund Contribution confédération Governmental Contribution	2 730 000	55.0	2 730 000	55.2	2 730 000	54.9
Beitrag Swiss Olympic Contributions Swiss Olympic Swiss Olympic Contributions	1 904 000	38.4	1 904 000	38.5	1 904 000	38.3
Verkäufe und Dienstleistungen Ventes et prestations Sales of Goods and Services	326 969	6.6	314 000	6.3	335 952	6.8
Kontrollen im Auftrag Dritter Contrôles sur mandat de tiers Controls on Behalf of Third Parties	136 850	2.8	175 000	3.5	153 906	3.1
Kontrollen Anteil Athleten Contrôle, part des athlètes Controls, Portion Paid by Athletes	4 490	0.1	10 000	0.2	9 328	0.2
Honorar für Referenten Honoraires de conférenciers Fees for Presentations	1 241	0.0	1 000	0.0	1 800	0.0
Verfügungen Décisions Decisions	236 755	4.8	170 000	3.4	202 619	4.1
Debitorenverluste Pertes débiteurs Losses of Receivables	- 52 367	- 1.1	- 42 000	- 0.8	- 31 702	- 0.6
3.2 Aufwand für Material-, Waren & Dienstleistungen Charges de matériel et de marchandises, prestations de tiers Costs of Materials, Goods and Services	939 610	100	1 148 000	100	1 083 473	100
Eventaufwand Charges pour des événements Costs for Events	6 796	0.7	3 000	0.3	4 997	0.5
Eventmaterial Matériel d'événements Materials for Events	6 796	0.7	3 000	0.3	4 997	0.5
Ermittlungen & Forschung Enquêtes & Recherche Intelligence & Research	133 449	14.2	130 000	11.3	129 373	11.9
Ermittlungen Enquêtes Intelligence	34 806	3.7	20 000	1.7	17 016	1.6
APMU	25 945	2.8	30 000	2.6	21 199	2.0
Angewandte Forschung Recherche appliquée Applied Research	72 698	7.7	80 000	7.0	91 158	8.4
Kontrollaufwand Charges pour les contrôles Costs for Controls	799 366	85.1	1 015 000	88.4	949 103	87.6
Kontrollmaterial Matériel de contrôle Materials for Controls	84 998	9.0	125 000	10.9	167 651	15.5
Analytik Analyses Analysis	679 964	72.4	850 000	74.0	748 441	69.1
Kontrollkosten Contrôles Controls	34 404	3.7	40 000	3.5	33 012	3.0
3.3 Personalaufwand Charges de personnel Staff Costs	2 529 099	100	2 659 529	100	2 506 154	100
Löhne & Gehälter Mitarbeiter Salaires collaborateurs Salaries Employees	1 917 656	75.8	1 870 000	70.3	1 816 038	72.5
Löhne & Gehälter Milizkontrolleure Salaires contrôleurs Salaries Doping Control Officers	115 045	4.5	233 000	8.8	180 337	7.2
Löhne & Gehälter Events & Referate Salaires et émoluments Events et conférences Wages and Fees for Events and Presentations	7 230	0.3	10 000	0.4	8 995	0.4
Sozialversicherungsaufwand Prestations sociales Social Security Costs	377 429	14.9	382 529	14.4	346 378	13.8
Übrige Personalkosten Autres charges de personnel Other Staff Costs	29 405	1.2	34 000	1.3	38 624	1.5
Spesenentschädigung effektiv Remboursement des frais effectifs Reimbursement of actual costs incurred	1 900	0.1	-	0.0	-	0.0
Spesen Mitarbeiter Indemnités collaborateurs Expenses Employees	32 400	1.3	35 000	1.3	34 020	1.4
Spesen Milizkontrolleure Indemnités contrôleurs Expenses Doping Control Officers	44 719	1.8	90 000	3.4	77 194	3.1
Spesen Events & Referate Indemnités Events et conférences Expenses for Events and Presentations	3 315	0.1	5 000	0.2	4 568	0.2
3.4 Übriger betrieblicher Aufwand Frais de fonctionnement Operating Costs	764 838	100	942 500	100	829 924	100
Raumaufwand Frais de locaux Rent & Utilities	152 245	19.9	162 000	17.2	146 052	17.6
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Entretien, réparations, remplacements Maintenance, Repairs, Replacements	221 230	28.9	239 000	25.4	273 693	33.0

	Rechnung 2020 Compte 2020 Statement 2020	%	Budget 2020	%	Rechnung 2019 Compte 2019 Statement 2019	%
Sachversicherungen, Gebühren & Beiträge Assurances choses, taxes et cotisations Property Insurance, Fees and Contributions	35 920	4.7	37 000	3.9	33 163	4.0
Verwaltungsaufwand Frais administratifs Administrative Costs	108 288	14.2	97 500	10.3	112 618	13.6
Informatikaufwand Dépenses informatiques IT Expenses	33 386	4.4	110 000	11.7	7 483	0.9
Repräsentationsaufwand Frais de représentation Representation Costs	531	0.1	6 000	0.6	10 355	1.2
PR & Kommunikation Relations publiques & communication PR & Communication	32 038	4.2	35 000	3.7	16 770	2.0
Beratungskosten Frais de conseil Consultancy Costs	154 887	20.3	196 000	20.8	175 280	21.1
Reiseaufwand Frais de voyage Travel Costs	26 311	3.4	60 000	6.4	54 510	6.6
3.5 Abschreibungen Amortissements Depreciation	142 368	100	194 700	100	384 986	100
Abschreibungen EDV Hardware Equipement informatique IT Hardware	18 698	13.1	17 000	8.7	51 235	13.3
Abschreibungen Mobiliar und Einrichtungen Mobilier & installations Furniture & Furnishings	22 741	16.0	22 000	11.3	30 326	7.9
Abschreibungen Fahrzeuge Véhicules Vehicles	66 503	46.7	67 000	34.4	66 503	17.3
Abschreibungen Software, Programme, Apps Logiciels, programmes, Apps Software, Programs, Apps	17 539	12.3	75 000	38.5	223 231	58.0
Abschreibungen feste Einrichtungen/Installationen Amortissements des immobilisations/installations Depreciation on fixed facilities/equipment	16 887	11.9	13 700	7.0	13 692	3.6
3.6 Finanzertrag Produits financiers Financial Income	50	100	100	0	228	100
Erträge aus flüssigen Mitteln Rendements d'actifs liquides Income from Cash	50	100.0	100	0.0	228	100.0
3.7 Finanzaufwand Produits hors exploitation Non-Operating Revenue	2 707	100	3 000	100	5 121	100
Bankspesen Frais bancaires Bank Charges	1 096	40.5	2 000	66.7	1 485	29.0
Kursverluste (Fremdwährungen) Pertes de cours (monnaies étrangères) Foreign Exchange Losses	1 612	59.5	1 000	33.3	3 636	71.0
3.8 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag Produits extraordinaires, uniques ou étrangers à la période Extraordinary Non-Recurring or Non-Period Income	10 427	100	10 000	100	32 003	100
Betriebsfremder Ertrag Produits hors exploitation Non-Operating Revenue	–	0.0	10 000	100	–	0.0
Rückerstattung MWST inkl. Zins & Kostenvorschüsse Restitution TVA, intérêt et avances des frais incl. Refund of VAT, interest and advance fees included	–	0.0	–	–	608	1.9
Gewinn aus Veräusserungen Sachanlagen Gain sur cessions Profit from disposal of fixed assets	2 050	19.7	–	–	21 000	65.6
Rückvergütung NK Ristourne des frais accessoires Reimbursement of incidental expenses	6 513	62.5	–	–	6 200	19.4
Rückvergütung AHV und CO ₂ Abgabe Remboursement de l'AVS et de la taxe sur le CO ₂ Reimbursement of CO ₂ levy on AHV contributions	1 105	10.6	–	–	2 629	8.2
Diverse Divers Miscellaneous	759	7.3	–	–	1 567	4.9
3.9 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand Charges extraordinaires, uniques ou étrangères à la période Extraordinary Non-Recurring or Non-Period Expenses	400	100	0	100		
Diverse Divers Miscellaneous	400	100.0	0	100.0	–	0.0

	Rechnung 2020 Compte 2020 Statement 2020	Rechnung 2019 Compte 2019 Statement 2019
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt Éventail des postes à plein temps en moyenne annuelle Spread of Full-Time Jobs: Annual Average	nicht über 50 Pas plus de 50 Not above 50	nicht über 50 Pas plus de 50 Not above 50

Langfristiger Mietvertrag
Contrat de bail à long terme
Long-term lease

Der Mietvertrag ist für die Laufzeit vom 01.08.2016 bis 31.07.2026 fix und kann nicht vorzeitig gekündigt werden. Die jährlichen Mietzinsen (Teuerungsanpassung per 01.02.2020) betragen brutto CHF 139 707.60.
Le contrat de bail est fixé pour la période du 01.08.2016 au 31.07.2026 et n'est pas résiliable avant cette date. Le loyer annuel (Ajustement de l'inflation par 01.02.2020) s'élève à CHF 139 707.60 brut.
The lease is fixed for a term which runs from 1 August 2016 to 31 July 2026 and cannot be terminated before this date. The annual rent (Inflation adjustment per 01.02.2020) is CHF 139 707.60 (gross).

Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtung Dette envers l'institution de prévoyance Pension Fund Liabilities	25 590	22 259
--	--------	--------

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeter Aktien sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt
Montant total des actifs engagés en garantie des dettes de l'entreprise et des actifs grevés d'une réserve de propriété
Total volume of shares used as collateral for own liabilities, and assets under reservation of ownership

Miet- und Leasingkaution Garantie de loyer et de leasing Rental and lease deposits	68 271	68 271
---	--------	--------

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Événements majeurs après la date de clôture du bilan
Significant events subsequent to balance sheet date

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.
Après la date de clôture du bilan et jusqu'à l'approbation des comptes annuels par le Conseil de fondation, aucun événement susceptible d'influencer la représentativité des comptes annuels n'est intervenu et/ou ne mériterait d'être présenté ici.
After the balance sheet date and up to the adoption of the financial statements by the Foundation Board no significant events occurred that could affect the validity of the financial statements or that are required to be disclosed at this point.

CORE



Bern, 24. Februar 2021

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung Antidoping Schweiz
Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Antidoping Schweiz für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, der Stiftungsurkunde, den Statuten sowie den Reglementen entspricht.

Michael Münger
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beat Mauron
Treuhänder mit eidg. Fachausweis
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

**CORE
Revision AG**

Eigerstrasse 60
CH-3007 Bern

T +41 31 329 20 20
F +41 31 329 20 21

CHE-279.084.618 MWST

**CORE
Dienstleistungen**

Treuhand
Wirtschaftsprüfung
Steuern & MWST
Wirtschafts- & Rechts-
beratung
Vorsorgeberatung

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

core-partner.ch

Kontrollstatistik 2020 | Statistiques de contrôle 2020 | Control Statistics 2020

Sport	Antidoping Switzerland					User-Pay
	Urine			Blood	Blood & Urine	Blood & Urine
	IC	OOCC	Total	Total	Total	Total
Alpine Skiing	0	68	68	6	74	24
American Football	4	0	4	0	4	0
Artistic Gymnastics	0	42	42	0	42	0
Athletics	26	109	135	114	249	64
Badminton	6	0	6	0	6	0
Basketball	20	0	20	0	20	0
Beach Volleyball	0	11	11	2	13	0
Biathlon	0	42	42	49	91	84
BMX	0	4	4	6	10	0
Bobsled	0	18	18	18	36	5
Boxing	0	20	20	5	25	2
Canoe & Kayak	0	16	16	21	37	0
Climbing	4	2	6	0	6	0
Cross Country Skiing	0	71	71	84	155	32
Curling	8	1	9	0	9	13
Cycling Road	10	81	91	81	172	0
Cycling Track	11	54	65	54	119	1
Cyclo-Cross	11	33	44	33	77	0
Duathlon	0	1	1	1	2	4
Equestrian	9	0	9	0	9	0
Fencing	0	8	8	0	8	2
Figure Skating	0	0	0	0	0	9
Floorball	24	22	46	6	52	6
Foot Orienteering	4	8	12	12	24	0
Football	60	35	95	5	100	0
Freestyle Skiing	0	0	0	0	0	22
Handball	49	25	74	6	80	0
Ice Climbing	0	0	0	0	0	1
Ice Hockey	48	20	68	19	87	38
Inline Speedskating	0	3	3	3	6	0
Judo	0	13	13	4	17	2
Ju-Jitsu	0	10	10	0	10	0
Karate	0	10	10	0	10	0
Kickboxing	0	0	0	0	0	3
Luge	0	7	7	7	14	10

Kontrollstatistik 2020 | Statistiques de contrôle 2020 | Control Statistics 2020

Sport	Antidoping Switzerland					User-Pay
	Urine			Blood	Blood & Urine	Blood & Urine
	IC	OOB	Total	Total	Total	Total
Mixed Martial Arts	0	0	0	0	0	6
Modern Pentathlon	4	5	9	5	14	0
Motorcycle	3	0	3	0	3	0
Mountain Bike	13	58	71	62	133	23
Nordic Combined	0	0	0	0	0	10
Para-Alpine Skiing	4	6	10	0	10	1
Para-Athletics	0	15	15	15	30	4
Para-Cycling	0	15	15	15	30	0
Para-Nordic Skiing	0	1	1	1	2	0
Para-Swimming	4	3	7	3	10	0
Para-Triathlon	0	4	4	4	8	0
Powerlifting	0	0	0	0	0	5
Rowing	7	48	55	61	116	0
Sailing	0	1	1	0	1	0
Short Track	0	4	4	4	8	8
Skeleton	4	2	6	2	8	5
Ski Jumping	0	0	0	0	0	2
Ski Mountaineering	0	18	18	22	40	13
Snowboarding	0	8	8	0	8	0
Speedskating	4	9	13	9	22	11
Swimming	18	55	73	55	128	14
Swiss Wrestling	0	26	26	0	26	0
Synchronized Swimming	0	4	4	1	5	0
Taekwondo	0	2	2	0	2	0
Tennis	4	23	27	6	33	3
Triathlon	6	52	58	63	121	6
Volleyball	5	13	18	3	21	0
Waterpolo	3	0	3	0	3	0
Weightlifting	0	4	4	0	4	0
Wheelchair Basketball	4	0	4	0	4	0
Wheelchair Curling	0	0	0	0	0	4
Wrestling	12	8	20	0	20	0
Totals:	389	1118	1507	867	2374	437

Verurteilungen der Disziplinarkammer 2020
Condamnations de la Chambre disciplinaire 2020
Sanctions by the Disciplinary Chamber in 2020

Sportart Sport	Verstoss Violation	Stafmass Sanction	
		Sperre in Monaten Suspension en mois Ineligibility in Month	Busse in CHF Amende en CHF Fine in CHF
Volleyball	Versuchte Anwendung und Besitz von Dehydrochlormethyltestosteron, Ostarin, Testosteron Tentative d'usage et possession de Déhydrochlorméthyltestostérone, Ostarine, Testostérone Attempted use and possession of Dehydrochlormethyltestosterone, Ostarine, Testosterone	48	250.00
Rad Cyclisme Cycling	Metenolon, Stanozolol, Testosteron Méténolone, Stanozolol, Testostérone Metenolone, Stanozolol, Testosterone	48	250.00
	Inverkehrbringen von EPO, Testosteron, Amphetamin, Ephedrin und Anwendung von Amphetamin, Kokain, Ephedrin Trafic d'EPO, Testostérone, Amphétamine, Éphédrine et usage d'Amphétamine, Cocaïne, Éphédrine Trafficking of EPO, Testosterone, Amphetamine, Ephedrine and Use of Amphetamine, Cocaine, Ephedrine	48	–
Diverse Sportarten Sports divers Various sports	Versuchte Anwendung von Testosteron, Clomifen Tentative d'usage de Testostérone, Clomifène Attempted use of Testosterone, Clomifene	48	–
	Versuchte Anwendung und Besitz von Metandienon Tentative d'usage et possession de Métandiénone Attempted use and possession of Metandienone	48	–
	Versuchte Anwendung von DHEA Tentative d'usage de DHEA Attempted use of DHEA	48	–
	Versuchte Anwendung von Stanozolol, Oxandrolon Tentative d'usage de Stanozolol, Oxandrolone Attempted use of Stanozolol, Oxandrolone	48	–
	EPO	12	–
	Versuchte Anwendung von Clomifen Tentative d'usage de Clomifène Attempted use of Clomifene	Verwarnung Avertissement Warning	–

**Referate und
Workshops für
Athleten**

82

**Exposés et
ateliers destinés
aux athlètes**

**Lectures and
workshops
for athletes**

10 429

Teilnehmer
Participants

**Exposés et cours
de formation
destinés au personnel
d'encadrement**

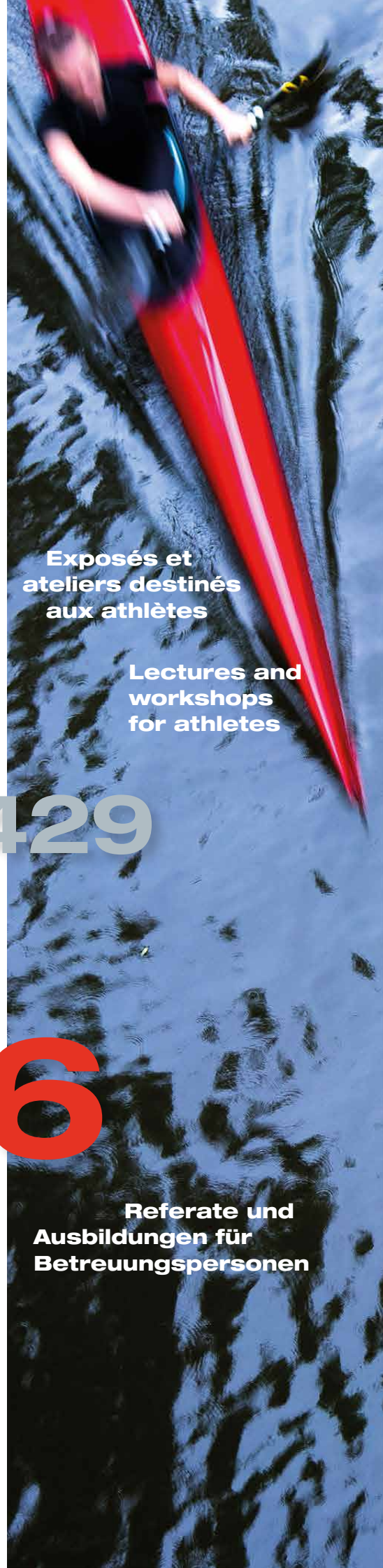
16

**Lectures and
training for
support staff**

**Referate und
Ausbildungen für
Betreuungspersonen**

677

Teilnehmer
Participants





antidoping.ch

Stiftung Antidoping Schweiz

Eigerstrasse 60
3007 Bern
Telefon +41 31 550 21 00
Fax +41 31 550 21 02
info@antidoping.ch
www.antidoping.ch

Fondation Antidoping Suisse

Eigerstrasse 60
3007 Bern
Téléphone +41 31 550 21 00
Fax +41 31 550 21 02
info@antidoping.ch
www.antidoping.ch

Antidoping Switzerland Foundation

Eigerstrasse 60
3007 Bern
Phone +41 31 550 21 00
Fax +41 31 550 21 02
info@antidoping.ch
www.antidoping.ch